



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

FAKULTÄT

FÜR ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT



workshops

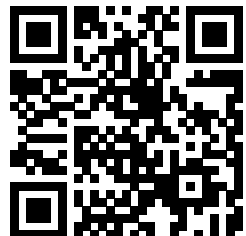
im Medienzentrum der Erziehungswissenschaft

SoSe19

Impressum

Universität Hamburg
Fakultät für Erziehungswissenschaft
Medienzentrum für Bildung,
Kommunikation und Service
Von-Melle-Park 8
20146 Hamburg
mz.ew@uni-hamburg.de
www.ew.uni-hamburg.de/mz

Zusammengestellt vom Medienzentrum
für Erziehungswissenschaft
Satz von Alexandr Salienko
Druck: Universitätsdruckerei
Auflage: 600
Workshop-Heft: Nr. 5



INHALT

Titelthema.....	04
Neues aus dem MZ	06
Workshops	08
Ansprechpartner	22
Öffnungszeiten	25
Notizen	26
Lageplan.....	28

»DIGITALE SCHLÜSSELKOMPETENZEN!«

Mit den universitären Studienanforderungen gehen zahlreiche „unausgesprochene“ Anforderungen einher. Viele von ihnen sind digitaler Art. Sollen z.B. forschungsmethodische Fähigkeiten im Rahmen eines Forschungskolloquiums oder Seminars erworben werden, so geht damit auch einher, dass die Studierenden in der Lage sind, Datensätze nachzuvollziehen oder selbst zu erheben. Dazu braucht es skills, mit entsprechenden Programmen umzugehen. Gilt es als Studienanforderung, Hausarbeiten zu schreiben, so braucht es Kompetenzen in Textverarbeitungsprogrammen oder auch Tabellenkalkulationen, einiges wird auch erleichtert durch Zitierprogramme und weitere nützliche digitale Werkzeuge: Für viele Studierende ist die Nutzung vieler Programme nicht geläufig und die meisten treffen insbesondere zum Studienbeginn auf Schwierigkeiten in der Nutzung oder betreiben unnötig Mehraufwand.

Neben den mitschwingenden Anforderungen der Uni im digitalen Bereich, gibt es zahlreiche weitere anwendungsbezogene digitale Kompetenzen, von denen ein Erwerb während des Studiums sinnvoll wäre: Die Nutzung und Gestaltung digitaler Angebote im Unterricht, darunter fällt z.B. der Umgang mit einem Smartboard oder aber die Auseinandersetzung mit Datenschutz im Schul- oder Unialltag. Bei Mediennutzung geht es somit nicht um die Technik an sich. Vielmehr geht es um „die Fähigkeit eines Menschen, Medien und mediale Werkzeuge souverän für die eigenen Ziele und Bedürfnisse zu nutzen und selbst-, medien-

und gesellschaftsbezogen zu reflektieren [...] – um Mündigkeit und Partizipation.“ (Knaus 2018, S. 35). Für das Studium und die spätere Berufspraxis heißt das, sich über eigene Ziele klar zu werden und seine digitalen Kompetenzen so auszubauen, dass sie diese unterstützen. Zusätzlich ist es sinnvoll, die spätere Arbeitgeberperspektive zu betrachten: Welche Anforderungen herrschen im digitalen Bereich nicht nur an der Universität, sondern auch der späteren pädagogischen Praxis? Word, Excel? – fast immer. Anwendungssicherheit und kreative Nutzung von Smartboards? Kompetenzen der videographischen Aufnahme und Bearbeitung von Foto und Film? Fähigkeiten mit Programmen wie MAXQDA und SPSS umzugehen? Die Kenntnis und Reflexion datenschutzrechtlicher Grundlagen? Das alles sind Fähigkeiten und Kenntnisse, die sich als nützlich oder gar erforderlich zeigen können. Insofern stellen sie digitale Schlüsselkompetenzen für angehende Lehrer*innen und Pädagog*innen dar.

Schlüsselkompetenzen – ein umstrittener Erwerb wichtiger Kompetenzen

Schlüsselkompetenzförderung wirkt komplementär zu den universitären Fachveranstaltungen (Rogmann 2013, S. 45), d.h. es wird – anders als in regulären Lehrveranstaltungen – kein Fachwissen vermittelt, sondern anwendungsbezogene, teilbereichsübergreifende Kompetenzen wie z.B. den Umgang mit Excel oder SPSS. Seit einigen Jahren sinkt

die Vermittlung von Schlüsselkompetenzen im Rahmen des regulären Lehrangebots; eine Folge der hochschulpolitischen Debatte darum, ob Universitäten berufsausbildend sein und sich auch an den Interessen späterer Arbeitgeber*innen orientieren sollten. Diese Frage ist sicherlich nicht leicht zu beantworten, zweifelsohne sollte das universitäre Lehrangebot nicht lediglich durch Marktinteressen bestimmt sein. Die politischen Debatten dazu, die in den letzten Jahren zunehmend abstrakt und polarisierend scheinen, laufen Gefahr, von den konkret praktischen Problemen Studierender oder angehender Pädagog*innen abzulenken: Steht ein*e Referendar*in vor einer Klasse und weiß nicht, wie das Smartboard zu bedienen ist, beansprucht das Erlernen möglicherweise nicht nur Zeit, die man zu Berufsstart kaum hat, sondern bedingt auch didaktische Möglichkeiten. Anwendungskompetenzen bereits während des Studiums zu erlernen, bietet auch die Chance, die im Studium aufkommenden didaktischen und theoretischen Inhalte mit dem Anwendungswissen z.B. der Smartboardnutzung, zu verbinden. Ähnlich ist die Nutzung von Microsoft Office oder (open Source) Alternativen meist digitale Schlüsselkompetenz.

Für das Studium ist hingegen die Kompetenz in Statistikprogrammen oder auch Zitierprogrammen unabdingbar. Weit weg von hochschulpolitischen Debatten verzweifeln Studierende z.B. am Empirieteil ihrer Abschluss- oder Hausarbeit, weil ihnen entsprechende digitale Schlüsselkompetenzen nicht vermittelt wurden. Und

dennoch werden sie vorausgesetzt. Stimmen institutionelle Anforderungen und Angebote nicht ausreichend überein, kann das die Studienzufriedenheit durchaus stark beeinflussen.

Angebote zu digitalen Schlüsselkompetenzen im Medienzentrum!

Dass sich Lehrende wie Studierende der Fakultät für Erziehungswissenschaft mehr Angebote im digitalen Bereich wünschen, zeigt auch eine Befragung (2019) an der UHH durchgeführt von Medienzentrum der Fakultät für Erziehungswissenschaft. An eben diesen Bedarf knüpft das Medienzentrum mit seinem Workshopangebot an. Eine große Spannweite an Workshops deckt eine hohe Anzahl an studien- und berufsbezogenen digitalen Schlüsselkompetenzen ab: Von Statistik – und Zitierprogrammen, über Word, Excel, PowerPoint, Latex sowie rechtlichen Grundlagen zu digitalen Daten und Datenschutz bis hin zu Smartboardnutzung, Wordpress, barrierefreie Unterrichtsgestaltung, professionellem Videoschnitt und Bildbearbeitung und vielem mehr, bietet das Medienzentrum kostenfrei und (meist) niedrigschwellig Workshops an. Sie sind als Angebote, die das Studium und die Berufswelt erleichtern und bereichern, konzipiert. Alle Studierenden aber auch interessierte Lehrende sowie alle anderen Mitglieder der Fakultät sind herzlich eingeladen, an den Workshops des Medienzentrums teilzunehmen! Digitale Schlüsselkompetenzen sind wichtig, besonders heute (2019) und morgen, in der Berufspraxis, womöglich noch mehr.

»NEUES AUS DEM MEDIENZENTRUM«

Eine neue Leitung

Dr. Iver Jackewitz ist die neue Leitung des Medienzentrums. Im August 2018 hat Iver Jackewitz die Nachfolge von Wolfgang Roehl angetreten. Seit nun knapp einem halben Jahr ist er im fünften Stock (Raum 517a) anzutreffen und hat sich in der Fakultät sowie im Medienzentrums-Team sehr gut eingefunden. Als promovierter Informatiker, ehemalige Rechenzentrum-Fachgruppenleitung und Mitgründer der eLearning-Plattform commsy, hier genutzt als educommsy, bringt er weit gefächerte fachliche Expertise in die Fakultät. Neben technischem Know-How und Wissen zur digitalen Welt sind ihm gesellschaftliche und soziale Fragen des digitalen Zeitalters ein besonderes Anliegen: „Bei technischen Fragestellungen ist mir auch immer der soziale Blick wichtig: Was macht das mit den Menschen? Was bedeuten digitale Entwicklungen für soziale oder gesellschaftliche Prozesse und den Einzelnen?“. Die Komplementarität von technischem bzw. digitalem Fachwissen und Bildungs- und sozialen Interessen möchte Iver Jackewitz auch dazu nutzen, die Forschungsorientierung des Medienzentrums zu stärken.

Anzutreffen ist er in seinem Büro, sofern er nicht in Sitzungen oder Teamtreffen steckt. Für einen Kaffee oder ein nettes Gespräch ist er immer zu haben.



Als Vater zweier (Schul-)Kinder ist Iver Jackewitz auch in Hinblick auf schulpolitische Entwicklungen immer auf dem neuesten Stand. Außerdem verfolgt er in seiner Freizeit ein außergewöhnliches Interesse: Er ist Hobbyimker und produziert mit seinen Kindern Honig. Das ist nicht nur gut für interessante Gespräche, sondern auch lecker, wenn er für Team-Frühstücke zur Freude aller Mitarbeiter*innen frischen Honig mitbringt.

In der kurzen Zeit seiner Tätigkeit ist er allen Kolleg*innen des Medienzentrums bereits sehr ans Herz gewachsen. Die Fußstapfen, die Wolfgang als ehemalige Leitung hinterlässt, sind gut gefüllt. Das Team des Medienzentrums ist sich sicher, dass Iver Jackewitz gemeinsam mit dem MZ Team einen konstruktiven und innovativen Weg beschreitet und heißt ihn herzlich willkommen. Auf eine lange gemeinsame Zeit in der Fakultät für Erziehungswissenschaft!



WORKSHOPS

Unsere Workshops sind ein kostenfreies Angebot ...

... für Studierende der Fakultät für Erziehungswissenschaft, stehen aber auch Lehrenden der Erziehungswissenschaft zur Verfügung. Hauptziel der Workshops ist es, angehende Pädagog*innen beim Kompetenzerwerb für den Umgang mit aktuellen Medien und Methoden zu begleiten. Im Fokus steht der Einsatz von Medien und Methoden in der pädagogischen Praxis bzw. im Studium. Darüber hinaus sind die Workshops darauf ausgerichtet, studienbegleitend grundlegendes und weiterführendes know-how im Bereich Medienproduktion sowie rechtliche Grundlagen an Studierende und Lehrende zu vermitteln.

Die Workshops sind praxisorientiert aufgebaut: Intensive Anleitung und theoretisch-reflexive Phasen erfolgen im Wechsel mit Freiarbeit unter Betreuung durch die Workshop-

Leiter*innen. Das Motto lautet: »learning by doing«!

Bringt deshalb gerne eigene Projekte mit in die Workshops und nutzt diese als Rahmen für die Vertiefung Eurer Fertigkeiten!

Wir freuen uns, im Sommersemester 2019 wieder ein umfassendes Workshopprogramm anbieten zu können!

Achtung: Die Workshops des Medienzentrums sind keine Lehrveranstaltungen. Es können daher auch keine studienrelevanten Leistungsnachweise erworben werden. Auf Wunsch wird jedem regelmäßig teilnehmenden Studierenden ein Teilnahme-Zertifikat ausgestellt.

Anmeldung zu den Workshop-Angeboten:

Aufgrund der räumlichen Verhältnisse und der Ausstattung mit Geräten ist eine Begrenzung der Teilnehmendenanzahl pro Workshop leider unerlässlich. Wir empfehlen möglichst frühe Anmeldungen unter:

[HTTP://MMS.UNI-HAMBURG.DE/WORKSHOPS](http://mms.uni-hamburg.de/workshops)

LaTeX

Word, OpenOffice und viele Programme mehr werden gerne für Hausarbeiten genutzt – aber gerade bei großen Dokumenten machen die gängigen Textverarbeitungsprogramme häufig Probleme; und auch Formeln und grafische Elemente sind nicht immer so leicht einzufügen. Als Alternative bietet sich hier LaTeX an. LaTeX ist ein plattformunabhängiges Open-Source-Programm, das für das Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten entwickelt wurde.

Der Einstieg in LaTeX ist nicht so leicht wie in Word oder InDesign, aber wir helfen Euch, die ersten Hürden zu nehmen. Es lohnt sich! Ihr werdet feststellen, dass das Formatieren mit LaTeX viel Zeit sparen kann, wenn man es einmal gelernt hat.

Im Workshop gehen wir gemeinsam erste Schritte in LaTeX und beantworten dabei grundlegende Fragen. Anhand eines bestehenden Templates für Hausarbeiten lernen wir die Grundstruktur sowie die wichtigsten Befehle in LaTeX kennen und verstehen. Als Abschluss habt ihr die Möglichkeit, das Template an Eure individuellen Anforderungen anzupassen, so dass Ihr dann im Studium weiter damit arbeiten könnt.

Die Termine bauen inhaltlich aufeinander auf

TERMINE:

TEIL 1: 16.04.2019 – 10:00 – 14:00 UHR

TEIL 2: 23.04.2019 – 10:00 – 14:00 UHR

RAUM: 514A

LEITUNG: NICLAS CONFURIUS

Textverarbeitung und -formatierung

Die Bearbeitung und Gestaltung komplexer Textdokumente wie Hausarbeiten oder Examensarbeiten ist eine Wissenschaft für sich. Textverarbeitungsprogramme wie z.B. Microsoft Word oder Libre Office Writer sind dabei Fluch und Segen zugleich. In diesem Workshop lernt Ihr, wie Ihr Texte formatiert und strukturiert, wie man Bilder einfügt und richtig positioniert, wie man Formatvorlagen für Titel, Überschriften, Zitate etc. erstellt und bearbeitet, wie man ein automatisches Inhaltsverzeichnis einfügt, wie man eine Kopf- und Fußzeile gestalten kann, wie man Fußnoten einfügt und vieles mehr

Dabei arbeiten wir gemeinsam an Euren eigenen Dokumentvorlagen, die Ihr dann immer wieder für Eure Hausarbeiten oder die Examensarbeit verwenden und auch selber anpassen könnt. Bringt dazu gerne Eure eigenen Laptops mit - es stehen aber auch Geräte für alle Teilnehmer*innen zur Verfügung

Es empfiehlt sich, diesen Workshop schon zu Beginn des Studiums, also vor dem Verfassen der ersten Hausarbeit mitzumachen.

Die Termine bauen nicht aufeinander auf

TERMINE:

08.05.2019 – 10:00-14:00 UHR

28.05.2019 – 12:00-16:00 UHR

RAUM: 515

LEITUNG: NICLAS CONFURIUS

Nützliche digitale Werkzeuge für den Studienalltag

Das Schöne am digitalen Zeitalter ist, dass es tausende Werkzeuge gibt, die uns die Arbeit erleichtern. Hierfür muss manches Mal erst ein gänzlich neues Verständnis für eine Materie entwickelt werden. Manche Anwendungen bieten Möglichkeiten, die wir selbst noch gar nicht kennen, für andere aber schon essentieller Teil des Alltags geworden sind.

Gemeinsam wollen wir uns mit Tools auseinandersetzen, die das Studium erleichtern können. Hier geht es nicht um bloße Vorstellung, sondern vor allem um gemeinsame Überlegungen, wann, wozu, wie und mit wem welche tools sinnvoll sind und in welchem Maße eine Erleichterung des Alltags vorliegt. Mitmachen, statt zuhören!

TERMIN: 23.05.2019 – 10:00-13:00 UHR

RAUM: 514A

LEITUNG: LUCAS JACOBSEN

Copy & Paste - darf ich das?! Eine Einführung in Creative Commons und Urheberrecht

Das nächste Referat steht an, zum Thema noch ein schönes Bild bei google gefunden und per Allzeit beliebtem strg + c, strg + v in die Präsentation eingepflegt. Aber darf ich das eigentlich einfach so machen? Klar! Hab doch den Link angegeben.

Ob das alles so seine Richtigkeit hat? Im Workshop behandeln wir diese und andere Fragen und fokussieren gemeinsam die große, weite Welt der Creative Commons (Die erkennt man durch diese lustigen kleinen runden Bildchen, die z.B. bei Wikipedia unter den Bildern stehen). Was Creative Commons genau sind, warum sie Nutzungslizenzen innerhalb des Urheberrechts einräumen, wie man CC-Material findet, bzw. es erstellt, das erfahrt ihr hier!

TERMIN: 30.04.2019 – 09:30-11:30 UHR

RAUM: 514A

LEITUNG: LUCAS JACOBSEN

Wie und wo finde ich nützliche Bildungsmaterialien für meine pädagogische Arbeit? – CC-Lizenzen und OER-Materialien in der Praxis

Als (angehende*r) Lehrer*in oder Pädagog*in stellt sich im Verlauf des Studiums immer wieder die Frage, wie an Arbeitsblätter, Methoden oder ganze Konzepte für Unterrichts- oder Workshop-Einheiten gelangt werden kann. Selbst erstellen? Kopieren? Kolleg*innen fragen? Hierbei stellt sich dann auch die Frage nach dem Urheberrecht - wer hat wann und wie worauf Anspruch und wo liegen die Grenzen bzw. Grauzonen?

In diesem Workshop wollen wir uns genau diesen Frage widmen und OER als Lösungsansatz vorstellen. Open Educational Resources können eine zukunftsweisende Perspektive zum Lehren und Lernen bieten. Es gibt bereits heute ein immer breiter werdendes Angebot an vorhandenen Lehr- und Lernmaterialien, auf die u.a. durch CC-Lizenzen freier Zugriff besteht. Wir wollen hier einen Überblick über Seiten geben, die Materialien anbieten, uns mit Recherchemöglichkeiten auseinandersetzen sowie das Konzept von OER und Creative Commons selbst erläutern.

Der Workshop zielt darauf ab, praktisches Wissen über OER, die Urheberrechtsfrage und CC-Lizenzen zu vermitteln. Es sollen Recherchemöglichkeiten aufgezeigt und praktisch erfahrbar gemacht werden. Darüber hinaus soll am Ende eine Liste von hilfreichen OER-Seiten für die eigene pädagogische Tätigkeit zur Verfügung gestellt werden.

Da nur bedingt Computer-Arbeitsplätze zur Verfügung stehen, ist es von Vorteil das eigene mobile Endgerät (Laptop, Tablet, etc.) mitzubringen.

Die Termine bauen inhaltlich aufeinander auf

TERMINE:

TEIL 1: 09.05.2019 – 10:00-13:00 UHR

TEIL 2: 16.05.2019 – 10:00-13:00 UHR

RAUM: 515

LEITUNG: LUCAS JACOBSEN

Wie schütze ich meine Daten?

“PGP, OTR, Thunderbird, Truecrypt, Riseup, Tails – wtf!???”

Wer kann mir eigentlich sagen, was mit meinen Daten, die ich immer wieder bei den verschiedensten Anbieter*innen (Gmail, GMX, WhatsApp, facebook, amazon, spotify etc.) angeben muss, passiert? Kümmern diese sich darum, dass meine Daten sicher sind?!

Spätestens seit der Veröffentlichung durch Edward Snowden ist klar geworden, dass unsere Daten von großem Interesse sind und durchaus ein lukratives Zahlungsmittel darstellen können – wenn wir sie nicht schützen!

In diesem Workshop soll es darum gehen verschiedene (kostenlose) Software-Programme für den PC und z.T. für das Smartphone kennenzulernen, die uns dabei unterstützen, gezielt entscheiden zu können, wann und vor allem welche Daten wir teilen möchten und welche nicht. Es soll zudem auch Zeit geben, die Software zu installieren und auszuprobieren.

Der Fokus wird dabei auf der möglichst sicheren Kommunikation liegen. Aber auch Themen wie die Verschlüsselung von Computern und Smartphones oder eine Suchmaschine, die nicht alles speichert, können bei Interesse behandelt werden.

Gerne mitbringen: Smartphones, PC/Laptop, sonstige Hardware (Festplatte, USB-Stick)

TERMIN: 02.05.2019 – 09:00-13:00 UHR

RAUM: 514A

LEITUNG: LUCAS JACOBSEN

Unterrichtsmethoden - wie gestalte ich offenen Unterricht mit dem Einsatz digitaler Medien

In Workshops oder im Unterricht geht es meist darum, Lern- und Kommunikationsprozesse in Gruppen zu steuern und zu begleiten. Das kann frontal geschehen - oder Lernende werden dazu gebracht, sich aktiv mit Fragestellungen und Sachverhalten auseinanderzusetzen. Aber wie kann es gelingen, die Lernenden zu aktivieren, sich mit den Inhalten alleine oder in Gruppen auseinanderzusetzen? Welche Methoden gibt es, um Lernprozesse zu gestalten und zu moderieren? Und wie können Medien - vor allem digital - unterstützend eingesetzt werden?

In diesem Workshop wollen wir uns gemeinsam mit praktischen Übungen zu Unterrichtsmethoden für Workshops und Unterricht beschäftigen. Es wird ein direkter, praktischer Bezug zu neuen und sinnvollen digitalen Tools, die für frischen Wind im Unterricht sorgen können, hergestellt.

- Wie kann ich Unterricht spannend gestalten und nicht nur frontal arbeiten?
- Verschiedene Methoden vorstellen und üben

TERMIN: 11.04.2019 – 09:00-13:00 UHR

RAUM: 516

LEITUNG: LUCAS JACOBSEN

Gruppenarbeit im Unterricht - Digitale Werkzeuge für kollaboratives Arbeiten nutzen

Wie wird eine gute, funktionierende Gruppenarbeit aus Perspektive der Lehrenden organisiert? Wie kann Gruppenarbeit im Unterricht funktionieren und warum bzw. wann ist diese sinnvoll?

Mit diesen und weiteren Fragen zur Durchführung, Organisation und verschiedenen Formen von Gruppenarbeit wollen wir uns sowohl theoretisch, als auch (verstärkt) praktisch auseinandersetzen. Wir nehmen interessante und neue digitale Werkzeuge unter die Lupe, welche als Hilfsmittel für gelingende Gruppenarbeit verwendet werden können.

- Was sind Voraussetzungen für eine gute Gruppenarbeit im Unterricht?
- Was gibt es für Formen der Gruppenarbeit?
- kollaboratives Arbeiten mit Etherpad, GoogleDocs, Padlet
- Gruppenarbeit erproben

TERMIN: 28.05.2019 – 09:30-11:30 UHR

RAUM: 514A

LEITUNG: LUCAS JACOBSEN

Unterrichtsgestaltung mit Digitalen Tafeln

Digitale Tafeln, auch Whiteboards genannt, finden immer mehr Platz in Bildungseinrichtungen und Unternehmen. Auch in Schulen sind sie inzwischen in vielen Klassenräumen zu finden. Digitale Tafeln können dabei viel mehr, als nur für Präsentationen genutzt zu werden: Notizen und Kommentare können während der Präsentation hinzugefügt oder Grafiken on-the-fly erstellt werden, Schüler*innen können gemeinsam an Texten, Bildern oder Karten arbeiten, das Ergebnis dokumentierend gespeichert und herumgemailt werden.

In dem Workshop erkunden wir gemeinsam, welche Möglichkeiten für Präsentationen oder für die Interaktion mit Schüler*innen bestehen. Bringt gerne Fragen, Ideen, Überlegungen dazu mit, was Ihr im Unterricht mit Digitalen Tafeln machen wollt!

Aufgrund der starken Nachfrage bieten wir den Workshop in diesem Semester mehrfach und zu unterschiedlichen Zeiten an

TERMINE:

26.04.2019 – 10:00-14:00 UHR

17.05.2019 – 12:00-16:00 UHR

06.06.2019 – 09:00-13:00

RAUM: 514A

LEITUNG: LUCAS JACOBSEN

Blogs in pädagogischer Arbeit - WordPress verstehen und einsetzen

Unsere Gesellschaft steht in einem kontinuierlichen Wandel, wobei digitale Medien immer stärker sowohl unser Privat- als auch unser Arbeitsleben bestimmen. Deswegen ist es umso wichtiger, dass digitale Medien auch in der pädagogischen Arbeit Anwendung finden. Blogs/Weblogs eignen sich ideal für einen gering schwelligen Einstieg in das Medium des digitalen. Sie können zur Dokumentation, zur bereitstellung von Material aber auch zum Austausch und zur Kommunikation genutzt werden. So können wichtige pädagogische Themen aus dem Bereich des digitalen selbstverständlich in die pädagogische Arbeit integriert werden.

Wie bei anderen Diensten des Social Web gehören Partizipation und Interaktion auch bei Blogs zu den grundlegenden Prinzipien. Im Workshop werden wir uns Einsatzbeispiele anschauen und gemeinsam praktische Anwendung mit WordPress erproben. Der anschließende Austausch über die frischen und mitgebrachten Erfahrungen soll dazu dienen, weitere Ideen zu entwickeln und eigene Unterrichtsvorhaben anzustoßen.

TERMIN: 20.06.2019 – 09:00-13:00 UHR

RAUM: 516

LEITUNG: LUCAS JACOBSEN

Flipcharts ansprechend visualisieren

Ob in Coaching- und Beratungssituationen, in der freien Kinder- und Jugendbildung oder anderen Seminarkontexten - als unterstützendes Tool zur Präsentation und Moderation erfreut sich die Flipchart einer ungebrochenen Beliebtheit. Sie ist auch im heutigen, meist digitalisierten Alltag immer noch ein klassisches analoges Medium für Workshopsettings.

Gemeinsam wollen wir uns mit diesem Präsentationsmedium auseinander setzen. In welchem Rahmen können Flipcharts eingesetzt werden - wo sind die Grenzen? Wann ist der Einsatz sinnvoll und wann weniger? Wir erproben wie man Inhalte ansprechend visualisieren kann und was es dafür benötigt. Alle, die Lust darauf haben sich analog mit Stift, Papier und Farbe auszuprobieren, sind herzlich zu diesem Workshop eingeladen. Im Fokus steht das aktive Ausprobieren und Mitmachen. Keine Angst, es braucht keine illustratorische Meisterleistung, um schöne Flipcharts zu gestalten. Oft reichen wenige Kleinigkeiten aus, um eine große Wirkung zu erzielen. Jede*r kann visualisieren!

TERMIN: 15.05.2019 – 10:00-14:00 UHR

RAUM: 514A

LEITUNG: KLAAS OPITZ

Meinungsbildung als pädagogische Herausforderung

Als Martha Payne, eine neunjährige Schülerin aus Schottland, über ihr Schulessen bloggt, folgt ein weltweiter Aufschrei. Das Ganze beginnt mit dem Foto einer einzelnen, traurigen Krokette und einer Bewertungstabelle, bei der die Anzahl der Haare im Essen mitgezählt wird. Bis heute hat Martha über 130.000 Pfund gesammelt und weit über Schottland hinaus eine Debatte über die Qualität von Schulessen in Gang gesetzt. Zu Zeiten von Tages- und Wochenzeitungen, in denen Printmedien die Hauptquelle der Information darstellten, wäre so etwas nicht denkbar gewesen. Was hat sich seitdem verändert? Wie beeinflussen neue Medien unsere Wahrnehmung, Verarbeitung und Beurteilung von Information? Was passiert, wenn jede*r ins Netz stellen kann was er/sie will? Und vor allem, wie können wir Kinder und Jugendliche angemessen im Umgang mit diesen Bedingungen schulen?

In diesem Workshop werden wir uns mit den Chancen und Problemen einer radikal demokratisierten und digitalisierten Informationsgesellschaft auseinandersetzen. Wir werden über die Auswirkungen sozialer Netzwerke wie Facebook, Twitter oder YouTube auf unsere Informationsbeschaffung sprechen und darüber, was qualitativen Journalismus ausmacht. Auf der Suche nach Wirkmechanismen von Meinungsmanipulation sprechen wir unter Anderem über Fake News, Trolle und Bots. Abschließend wollen wir Ansätze entwickeln, um Schüler*innen Mittel und Wege aufzuzeigen, sich in der neu entstehenden Informationsflut zurecht zu finden.

TERMIN: 24.05.2019 – 10:00-14:00 UHR

RAUM: 514A

LEITUNG: LUCAS JACOBSEN

Barrierefreie Textdokumente erstellen und nutzen

Inklusion geht alle etwas an - auch und vor allem im Bereich Medien. Diese können und sollen zur Umsetzung und Realisierbarkeit von Inklusion eingesetzt werden, um allen Schüler*innen Teilhabe am Unterricht zu ermöglichen. Gemeinsam sollen im Rahmen dieses Workshops Barrieren erkundet werden, die eine solche Teilhabe bei der Nutzung von Textdokumenten ver- oder behindern können.

Ziel dieses Workshops ist, dass alle Teilnehmenden in der Lage sind barrierefreie Textdokumente selbstständig zu erstellen und somit für sich und andere nutzbar zu machen.

TERMIN: 22.05.2019 – 10:00-14:00 UHR

RAUM: 515

LEITUNG: NICLAS CONFURIUS

Erklärfilme produzieren

Erklärfilme (How-To-Videos oder Tutorials) sind kurze Geschichten, die Abläufe oder Zusammenhänge einfach und verständlich erklären. In diesem Workshop werden wir mit der Legetechnik einen kurzen Erklärfilm gestalten.

In kleinen Gruppen wird dazu ein Storyboard entwickelt, mit Schere, Klebe und Papier anschließend alle benötigten Elemente gebastelt – und dann wird gefilmt. Wer hat, kann gerne Schere und Buntstifte oder auch eine Idee mitbringen.

TERMIN: 17.04.2019 – 10:00-14:00 UHR

RAUM: 514A

LEITUNG: UTE WETT

SPSS für Einsteiger*innen

Dieser Workshop richtet sich an Studierende, die noch keine bzw. sehr geringe Vorkenntnisse hinsichtlich der Arbeit mit SPSS haben. Am ersten Termin sollen die Studierenden mit dem Programm, dem Aufbau von diesem und grundlegenden Funktionen vertraut gemacht werden. Dabei werden unter anderem folgende Punkte behandelt:

- Grundlegende Navigation
- Kennenlernen der Daten- und Variablenansicht
- Eingeben und Verwalten von Variablen und Daten (z.B. aus Fragebögen)
- Einfache statistische Berechnungen, wie deskriptive Statistiken und Korrelationen

Am zweiten Termin, der einige Wochen später stattfindet, werden die erworbenen Kenntnisse nachbesprochen und offene Fragen von Studierenden, die sich in der Zwischenzeit ergeben haben, geklärt. Hier besteht die Möglichkeit an eigenen Fragestellungen und Problemen gemeinsam zu arbeiten. Studierende werden in diesem Falle gebeten ihre Anliegen ca. eine Woche vor dem zweiten Termin an die Dozentin zu mailen. Alternativ können im Workshop am zweiten Termin statistische Verfahren, wie der t-Test oder die einfaktorielle Varianzanalyse (ANOVA) und ihre Umsetzung in SPSS, eingeübt werden.

Bei Fragen bezüglich des Workshops bzw. der zu behandelnden Themen, melden Sie sich gerne vorab bei der Dozentin Nadine Cruz Neri unter nadine.cruz.neri@uni-hamburg.de

Dieser Workshop wird zwei mal angeboten. Zu jedem Workshopdurchlauf zählen zwei aufeinander aufbauende Termine

TERMIN:

DURCHGANG 1

TEIL 1: 25.04.2019 – 08:45-11:45 UHR

TEIL 2: 06.06.2019 – 10:15-11:45 UHR

DURCHGANG 2

TEIL 1: 29.04.2019 – 12:00-15:00 UHR

TEIL 2: 03.06.2019 – 14:00-15:30 UHR

RAUM: 515 ODER 516 (S. AUSHANG)

LEITUNG: NADINE CRUZ NERI

Digitale Literaturverwaltung

PDF, ePub, Word, OpenOffice und Pages können mit sog. Literaturverwaltungsprogrammen organisiert und verwaltet werden. In diesen Programmen können unterschiedliche Zitierstile angelegt und auf die wissenschaftliche Arbeit angewandt werden, die Möglichkeit nachträglich Zitierstile dokumentübergreifend abzuändern oder zu korrigieren spart Zeit und minimiert Fehlerquellen gegenüber der manuellen Eingabe.

Wenn Du lernen möchtest, wie Du den Überblick über Deine Literatur behältst, die korrekten bibliographischen Angaben direkt aus dem Stabi-Katalog o.ä. in Deine Literatursammlung lädst, und automatisiert Literaturlisten erstellst, bist Du in diesem Workshop genau richtig!

TERMIN: 07.05.2019 – 09:30-11:30 UHR

RAUM: 514A

LEITUNG: LUCAS JACOBSEN

MAXQDA - Basics für die Praxis

Wir wollen uns das Datenanalyseprogramm MAXQDA in der Praxis anschauen.

Themen die wir behandeln und direkt ausprobieren werden sind u.a.

- Anlage von Projekten
- Entwicklung eines Kategoriensystems mit anschließender Kodierung
- Zusammenfassungen erstellen
- Beantwortung von Fragen

Sehr gerne können eigene Texte (am besten als Word-Datei) mitgebracht und daran gearbeitet werden!

Es werden keine Vorerfahrungen benötigt.

TERMINE:

08.05.2019 – 16:00-18:00 UHR

22.05.2019 – 16:00-18:00 UHR

RAUM: 515

LEITUNG: KIM STANGE

Kameraeinführung

Einführung in die Grundlagen der Kamertechnik an Hand von digitalen Videokameras aus der Medienausleihe (Aufnahmeformat: AVCHD). Es wird sowohl eine einfache sowie eine etwas komplexere Kamera vorgestellt. Nach einer ausführlichen Einführung an den Kameras folgt ein praktischer Teil, bei dem in Zweiergruppen ein kurzes Interview gefilmt werden soll. In einem darauf aufbauenden Schnittworkshop in der darauffolgenden Woche habt Ihr Gelegenheit, das Material zu bearbeiten.

TERMIN: 14.05.2019 – 10:00-14:00 UHR

RAUM: 514A

LEITUNG: CHRISTIAN SCHOLZ

Videoschnitt mit Premiere Pro CS6

Einführung in die Möglichkeiten des Schnittprogramms Adobe Premiere Pro CS6. In dem Workshop wird es darum gehen, das Schnittprogramm, das übrigens auf PC wie auf Mac installiert werden kann, im Groben kennenzulernen. Die Arbeitsoberfläche wird vorgestellt und folgende Fragen geklärt: Wie importiere ich mein Filmmaterial, wie schneide ich, wie kann ich Effekte hinzufügen, wie erzeuge ich Titel und zu guter letzt, wie exportiere ich meinen fertigen Film?

In der Kürze der Zeit wird es nicht möglich sein, auf alle Varianten des Programms einzugehen, aber nach dem Kurs sind die Optionen des Programms bekannt und können wenigstens teilweise genutzt werden. Die Teilnehmer*innen haben jederzeit die Möglichkeit in unserer Projektwerkstatt sowie in unserem Schnittraum ihre neu erworbenen Kenntnisse zu vertiefen.

TERMIN: 21.05.2019 – 10:00-14:00 UHR

RAUM: 514A

LEITUNG: CHRISTIAN SCHOLZ

Digitale Fotografie

Ob Spiegelreflex- oder Kompaktkamera, die Person dahinter macht das gute Foto!

Im Workshop erarbeiten wir uns gemeinsam mit vielen praktischen Übungen die Grundlagen der (Digital-)Fotografie: Was ist eigentlich eine Blende? Und was heißt Verschlusszeit? Was bedeuten Brennweite und ISO-Wert? Und wie kann ich diese Dinge zur kreativen Gestaltung meiner Bilder nutzen?

Das Mitbringen eigener Geräte ist ausdrücklich erwünscht.

Es werden keine Vorkenntnisse benötigt.

TERMIN: 08.04.2019 – 14:00-18:00 UHR

RAUM: 514A

LEITUNG: ALEXANDR SALIENKO

Digitale Bildbearbeitung

Das Bild ist im Kasten. Wie geht's nun weiter?

Was sind denn eigentlich Megapixel und wie verändere ich die Größe meines Bildes, damit ich es per E-Mail verschicken oder in guter Auflösung ausdrucken kann? Wie kann ich das Bild aufhellen, helle Bereiche abdunkeln oder die Kontraste verbessern? Wie erstelle ich aus einem Bild durch Vergrößern einzelner Bildausschnitte ein neues Bild? Wie kann ich Schrift einsetzen oder das Bild retuschieren?

Dies sind Fragen, denen wir in diesem Einführungs-Workshop zu den Basics der Bildbearbeitung mit Photoshop nachgehen werden.

TERMIN: 15.04.2019 – 14:00-18:00 UHR

RAUM: 514A

LEITUNG: ALEXANDR SALIENKO

Printdesign - Gestaltung und Produktion von Flyern, Postern & Co.

Im Studium oder in der beruflichen Praxis kommt es immer wieder vor, dass man Flyer, Broschüren, Poster oder andere Drucksachen benötigt. Ansprechende Drucksachen zu gestalten ist nicht so schwer, wenn man ein paar Grundregeln der Gestaltung beherrscht.

Mit dem professionellen Layoutprogramm InDesign lassen sich relativ schnell einfache und übersichtliche Flyer, Poster & Co. erstellen. In dem Workshop habt Ihr die Möglichkeit, die grundlegenden Funktionen von InDesign kennenzulernen, von Formatvorlagen über Text-Bild-Kombinationen bis hin zu grafischer Flächengestaltung.

Gerne könnt Ihr zum Workshop eigene Gestaltungsideen und -vorhaben mitbringen, die wir dann gemeinsam gestalten und umsetzen können.

TERMIN: 29.04.2019 – 14:00-18:00 UHR

RAUM: 514A

LEITUNG: ALEXANDR SALIENKO

Printdesign analog - Einführung in die Druck- und Setzwerkstatt

Die Setz- und Druckwerkstatt im Keller des VMP 8 gibt es nunmehr seit zwei Jahren und möchte sich erstmals allen Studierenden und Interessent*innen der Universität Hamburg öffnen. Das Workshopangebot umfasst zunächst eine kurze Einführung in die Historie des Bleisatzes und Buchdruckes sowie Erklärung der Werkstatt durch einen erfahrenen Schriftsetzer (Erwin Stein). Anschließend können die Teilnehmer*innen selbst praktisch tätig werden.

Folgende Beispiele können selbstständig gesetzt und gedruckt werden:

- Glückwunschkarten (Geburts-, Hochzeit-, Verlobungskarten etc.)
- Visitenkarten
- Flyer (Veranstaltungen, Einladungen etc.)
- Gedichte (bitte nicht mehr als 12 Zeilen)

Es empfiehlt sich eine vorgefertigte Skizze bei sich zu haben.

Der Workshop findet in den Räumen der Druck- und Setzwerkstatt im Keller des VMP 8 (Raum 16 und 17) statt.

Beide Workshopteile bauen inhaltlich aufeinander auf

TERMINE:

29.04.2019 – 14:00-18:00

09.05.2019 – 14:00-17:00

RAUM: VMP 8 - R.16/17 (KELLER)

LEITUNG: ANNA LARSEN

■ ANSPRECHPARTNER*INNEN

im Medienzentrum für Bildung, Kommunikation und Service

Das Medienzentrum bietet für Studierende und Lehrende rund um das Thema »Medien in der erziehungswissenschaftlichen Praxis, Forschung und Lehre« ein breites Dienstleistungsspektrum mit verschiedenen kompetenten Ansprechpartnern.

Die Basisversorgung im technischen Support übernimmt unser ganztägig besetzter zentraler Anlaufpunkt in Raum 514 – die Info-Zentrale. An das Team an der Infotheke können Sie sich bei Fragen und Anliegen zur Mediengeräteausleihe, zum technischen Support in den Computer-Pools, zu den Drucker-Konten oder Ähnlichem wenden.

Bei spezielleren Fragen nehmen Sie gerne einen der Kompetenzbereiche des MZ in Anspruch: den Bereich »Basisversorgung IT, Technischer Service« für die Wissenschaftler*innen-

arbeitsplätze der Fakultät für Erziehungswissenschaft, für den allgemeinen Hardware- und Softwaresupport und für Lehrveranstaltungen mit Einsatz der technischen und räumlichen Infrastruktur der PC-Pools; den Bereich »Video, Audio, Foto« in der pädagogischen Praxis, insbesondere Unterrichtsbeobachtung und -analyse bzw. Unterrichtsdokumentation; das »eLearning Büro« (eLB) zum Thema digitale Medien in der Lehre sowie Workshops, Print- und MultiMedia-produktionen.

Kontakt:

www.uhh.de/ewmz

mz.ew@uni-hamburg.de

<http://twitter.com/uhhewmz>

<http://www.facebook.com/uhhewmz>

(040)42838-2117

TEAM DES MEDIENZENTRUMS

medienzentrum.ew@uni-hamburg.de

Leitung

Dr. Iver Jackewitz
VMP 8, Raum 517a
(040)42838-4126
iver.jackewitz@uni-hamburg.de

Windows Nutzer*innenbetreuung

Horst Ramm
VMP 8, Raum 509 & 520
(040)42838-2521
horst.ramm@uni-hamburg.de

Windows Nutzer*innenbetreuung

Benjamin Willers
VMP 8, Raum 520
(040)42838-3188
benjamin.willers@uni-hamburg.de

Information/Geräteausleihe

Eric Stamer
VMP 8, Raum 514
(040)42838-2117
eric.stamer@uni-hamburg.de

Apple Nutzer*innenbetreuung, Web

Christoph Bardtke
VMP 8, Raum 507
(040)42838-7409
christoph.bardtke@uni-hamburg.de

Video, Audio, Foto

Ute Wett
VMP 8, Raum 508
(040)42838-2141
ute.wett@uni-hamburg.de

Video, Audio, Foto

Christian Scholz
VMP 8, Raum 510
(040)42838-3190
hans-christian.scholz@uni-hamburg.de

eLearning Büro

Alicia Picker
VMP 8, Raum 512
(040)42838-7666
alicia.picker@uni-hamburg.de

eLearning Büro

Christina Schwalbe
VMP 8, Raum 512
(040)42838-7666
christina.schwalbe@uni-hamburg.de

Homepage

Luka Surac
VMP 8, Raum 510
luka.surac@uni-hamburg.de



ÖFFNUNGSZEITEN

Info-Zentrale /
Mediengeräteausleihe
VMP 8, Raum 514
Telefon: (040)42838-2117

Vorlesungszeit
Mo. – Fr.: 9.00–20.00 Uhr
(Freitags bis 19:45 Uhr)

Vorlesungsfreie Zeit
Mo. – Fr.: 9:00 –18:00 Uhr

PC-Pool
VMP 8, Raum 515 – 517

Vorlesungszeit
Mo. – Fr.: 9:00 –19:45 Uhr

Vorlesungsfreie Zeit
Mo. – Fr.: 9:00 –17:45 Uhr

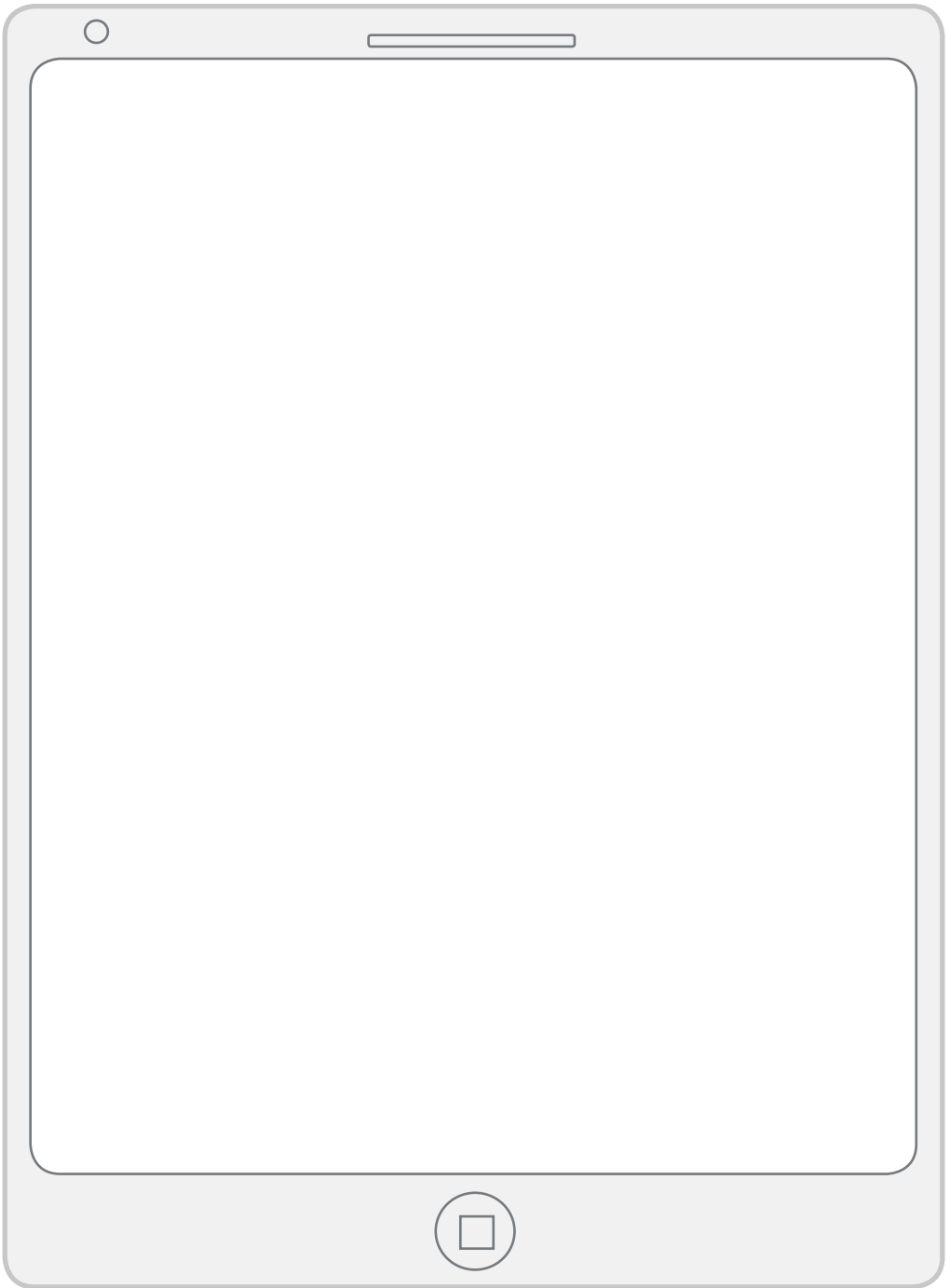
Besondere Projekträume

Die Nutzung der Räumlichkeiten ist in der Vorlesungszeit und vorlesungsfreien Zeit für Projektarbeiten und Lehrveranstaltungen nach Vereinbarung möglich. Anfragen in der Info-Zentrale.

Gaming Lab
VMP 8, R 504c

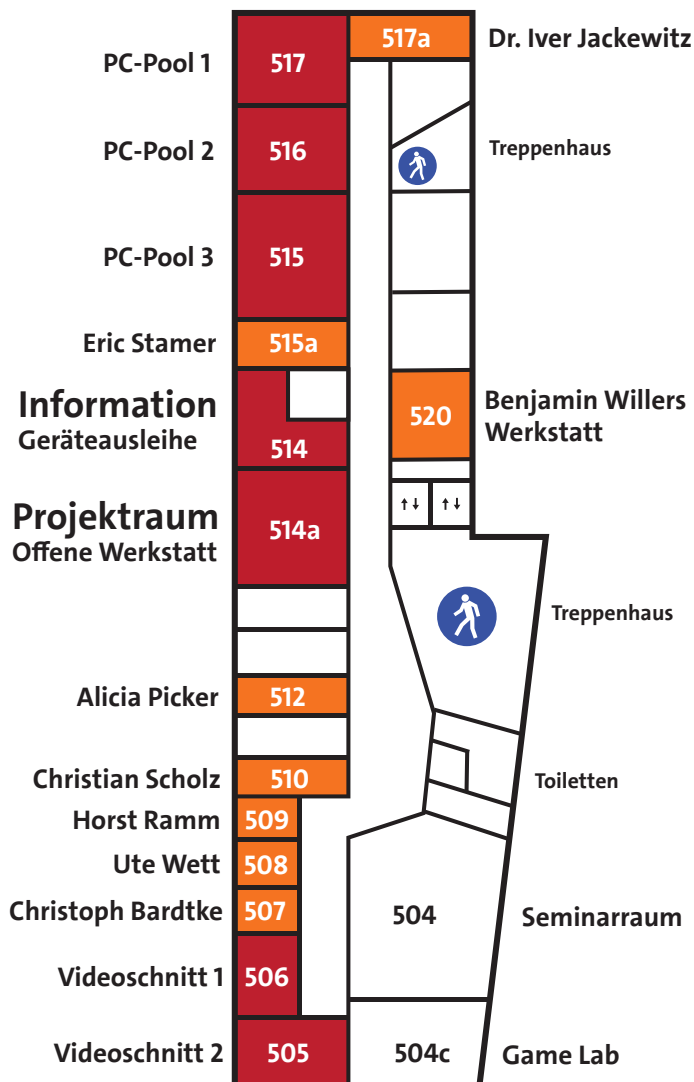
Video, Audio, Foto
VMP 8, Räume 505 & 506

Projektraum
VMP 8, Raum 514a
Belegungsplan siehe Aushang
vor Raum 514a und unter:
<http://mms.uni-hamburg.de>



Was ist wo im Medienzentrum?

medienzentrum.ew@uni-hamburg.de



**Funktionsräume
Medienzentrum**

**Büros
Medienzentrum**

Von-Melle-Park 8
5. Stock
Stand: 01.04.2019